



Jahresbericht 2019



Anlässlich der Vernissage zu den ergänzten Ausstellungsbereichen hören interessierte Gäste den Ausführungen des Donators Oti Bernhard zu.



Besucher

Das Museum konnte auch im Jahr 2019 wieder eine schöne Anzahl Besucher begrüßen. Die Öffnungszeiten am ersten Sonntag im Monat bewährten sich in Kombination mit den übrigen Veranstaltungen gut. Die Besucherzahlen schwankten stark, vor allem abhängig vom Wetter, Feiertagen und anderen Veranstaltungen. Es fanden zwei Vernissagen zur Erneuerung von Teilbereichen der Dauerausstellung statt, so am Samstag, 27. April 2019 die offizielle Übergabe der Schenkung von Oti Bernhard mit einer kleinen Führung und anschliessendem Apéro.

Am Hallauer Herbstfest «Hallaugia» anfangs September blieb das Museum erstmals geschlossen, stattdessen öffneten wir unser neues Schaudapot im Spritzenhaus. Die Museumsnacht brachte wiederum weniger Besucher als im Vorjahr, so dass wir aufgrund des grossen Aufwands vorerst nicht mehr daran teilnehmen werden. Die neu eingerichtete Trachtenausstellung wurde am Freitag, 20. September 2019 mit einer kurzen Ansprache und einem Apéro eingeweiht. Am folgenden Sonntag führte die Hallauer Sommerwanderung zum Thema «Trachten» unter anderem ins Ortsmuseum. Einen schönen Jahresabschluss bildete wiederum das Weihnachtsfenster, bei dem wir die Aussenfassade mit Schneeflocken- und Sternenmotiven beleuchteten.

	2019	2018
Besucher	330	310
Führungen	4	4
Veranstaltungen	5	4

Im Sommer konnte mit der Einrichtung des dringend benötigten Depots begonnen werden, um zukünftig eine fachgerechte Lagerung der Objekte gewährleisten zu können.



Projekte

Ein grösseres Projekt, das wir seit einigen Jahren verfolgten, war die Einrichtung eines richtigen Depots für die nicht ausgestellten Objekte. Dafür stellt die Gemeinde nun einen Raum im Spritzenhaus zur Verfügung, in dem wir eine gebrauchte Rollgestellanlage aufstellen konnten und Platz haben für grössere, auf Paletten gelagerte Objekte. Dadurch ist es endlich möglich, im Museum mehr Platz zu erhalten und die Sammlung fachgerecht zu lagern. Zur Inventarisierung wird im Museum ein Büro eingerichtet werden. Im Rahmen der Neueinrichtung einer Trachtenausstellung wurde ein Teil der Handwerksgegenstände und grossen landwirtschaftlichen Geräte ins Depot ausgelagert. Brigitta Schindler hat zusammen mit Gertrud Neukomm die vorhandenen Textilien und Trachtenbestandteile in den Beständen des Museums durchgesehen und mit diesen und neuen Leihgaben den dafür vorgesehenen Ausstellungsraum östlich vom Eingangsbereich neu eingerichtet. Zusammen mit Oti Bernhard, der dem Museum eine Anzahl militärischer und numismatischer Gegenstände schenkte, wurden die entsprechenden Bereiche in der Ausstellung neu eingerichtet und seine Schenkungen in die Präsentation integriert.

Die Mitglieder der Museumskommission trafen sich mehrmals zu Arbeitseinsätzen, bei denen verschiedene kleinere und grössere Sachen gemacht wurden, um das Museum in Schuss zu halten. Dazu gehört u.a. die Reinigung der alten Steinmauer hinter einem eingebauten Holzschrank, der zu einer Vitrine umgebaut werden soll und die schrittweise Erneuerung des Beleuchtungssystems mit einem Schienensystem und LED-Leuchten.

Auch dieses Jahr wurde die
Erneuerung der Ausstellung
vorangetrieben, beispielsweise
bei den Trachten, wo dieser
Brautschappel aus dem Jahr
1867 gezeigt wird.



Leitung

Die Museumskommission unter dem Vorsitz von Peter Wegmann mit den Mitgliedern Martin Bossert, Adrian Bringolf, Eduard Schellenberg und Brigitta Schindler traf sich zu zwei Sitzungen und rund fünf Arbeitseinsätzen. Hinzu kommen die individuell durchgeführten Arbeiten wie Administration, Werbung, Handwerksarbeiten, Planung, Veranstaltungsvorbereitungen etc. und die Einsätze unserer Bleisetzer Rolf Hedinger und Gerhard Vogel, welche alle ehrenamtlich erbracht werden.

Die Öffnungszeiten und Aktivitäten des Museums wurden auf verschiedenen Plattformen analog und digital kommuniziert. Die Durchführung von Veranstaltungen wird immer wichtiger, um Besucher anzuziehen. Mit anderen regionalen Anbietern im Bereich Kultur und Tourismus besteht ein guter Austausch. Im Klettgauer Boten erschienen mehrmals Artikel zu unseren Veranstaltungen. Die Gemeinde als Trägerin des Museums unterstützte unsere Tätigkeiten in allen Belangen stets wohlwollend, sei es bei der Bereitstellung von zusätzlichen Räumlichkeiten oder in finanziellen Fragen. Themen, die uns in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen werden, sind die weitere Überarbeitung der Ausstellung, eine vertiefte Sammlungspflege und Neuinventarisierung, sowie die Sanierung des Gebäudes und der Infrastruktur.

	2019	2018	2017	2016
Aufwand (CHF)	26'620	25'580	33'815	52'833
Einnahmen (CHF)	0	0	0	3'700

Ortsmuseum Hallau

Hohwehri 6

8215 Hallau

kontakt@ortsmuseum-hallau.ch

www.ortsmuseum-hallau.ch

